

Knapp einem Zugunglück entkommen

Das hätte ein schlimmes Ende nehmen können: Am Freitag, 18. Juli, fuhr der Fahrer eines Lkw mit Anhänger um 15.28 Uhr bei Rotlicht auf den Bahnübergang Schillerstraße in Heeren-Werve, als sich die Bahnschranken senkten. Der Fahrer blieb auf den Schienen stehen, da sich eine Schranke auf der Anhängerladung, einer Kirmesbude, verhakt hatte. Zwei andere Autofahrer erkannten die Brisanz der Situation und hoben die Bahnschranke mit Muskelkraft soweit an, dass der Lkw darunter durchfahren konnte. Ein durchfahrender ICE verfehlte den Anhänger nur um wenige Meter.

Der überaus riskante Zwischenfall hat den Lkw-Fahrer aber nicht beeindruckt: Er entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Schaden an den Schranke zu kümmern (den die Polizei mit rund 150 Euro beziffert). Ob der Mann sich bei seinen Helfern bedankte, geht aus der Polizeimeldung nicht hervor.

Wer Angaben machen kann zu dem Lkw mit Kirmesbude, möge sich bei der Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) melden.